



**LANDESPORTBUND
RHEINLAND-PFALZ**

Kooperationsvereinbarung

„Gegen Diskriminierung - Für Vielfalt und Akzeptanz im Sport“

zwischen dem

Landessportbund Rheinland-Pfalz e.V.

und

QueerNet Rheinland-Pfalz e.V.



1. Vorwort

Der organisierte Sport in Rheinland-Pfalz verfolgt das Ziel, dass alle Menschen unabhängig von ihrem kulturellen und religiösen Hintergrund, ihren körperlichen Voraussetzungen, ihrem Alter, ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität und ihren sozio-ökonomischen Verhältnissen gleiche Zugangs- und Entwicklungschancen im Sport haben. Jeder soll sich entsprechend seiner Interessen und Fähigkeiten gleichermaßen in den rund 6.000 rheinland-pfälzischen Vereinen und Verbänden engagieren können.

Trotz vieler Erfolge und positiver Beispiele in Rheinland-Pfalz wird auch deutlich, dass der Sport mit seinen vielen Facetten im Breiten-, Freizeit-, Wettkampf- und Spitzensport kein flächendeckend diskriminierungsfreier Raum ist. Bestätigt wird dies nicht nur durch die zunehmende Anzahl an Pressemeldungen über Anfeindungen und Diskriminierungen sondern unter anderem auch durch die Ergebnisse des Forschungsprojektes „Outsport – Sexuelle Vielfalt und Geschlechtsidentität im Sport“, an dem die Deutsche Sporthochschule Köln mitgewirkt hat. In einem Sportsystem, das analog zur Gesellschaft geprägt ist von einer traditionell binären Geschlechterordnung und Geschlechterstereotypen fühlen sich Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*-, inter* und nicht binäre Menschen teilweise verunsichert und diskriminiert.

Durch die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung „Gegen Diskriminierung – Für Vielfalt und Akzeptanz im Sport“ ist es gemeinsames Ziel vom Landessportbund Rheinland-Pfalz und QueerNet Rheinland-Pfalz jeglicher Form von Diskriminierung entschieden entgegenzutreten und Maßnahmen für eine wertschätzende und vielfältige Kultur im rheinland-pfälzischen Sport zu entwickeln.



2. Die Kooperationspartner

2.1. Der Landessportbund Rheinland-Pfalz ist die Dachorganisation des rheinland-pfälzischen Sports mit Sitz in Mainz. Er ist die Vereinigung der Vereine und Verbände in Rheinland-Pfalz, Mitglied des Deutschen Olympischen Sportbundes und mit über 1.3 Millionen Mitgliedschaften in rund 6.000 Vereinen die größte Personenvereinigung des Landes. Der Landessportbund Rheinland-Pfalz dient der Förderung des Sports in Rheinland-Pfalz und schafft gemeinsam mit den drei regionalen Sportbünden und zahlreichen Fachverbänden die Voraussetzungen zur Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssports ebenso wie des Leistungs- und Spitzensports.

2.2. QueerNet Rheinland-Pfalz ist das Netzwerk von queeren Vereinen und Initiativen in Rheinland-Pfalz. Das Netzwerk verbindet Organisationen in Mainz, Trier, Koblenz und der Pfalz, um sie zu koordinieren und gemeinsame Projekte durchzuführen. Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intersexuelle in Rheinland-Pfalz finden im Netzwerk Ansprechpersonen für ihre Belange, z.B. für Informationen zu Veranstaltungen, Beratung oder politische Aktivitäten durch das Netzwerk. QueerNet Rheinland-Pfalz ist zudem Ansprechpartner der Landesregierung für die Interessen von queeren Menschen in Rheinland-Pfalz. Dies haben die Landesregierung und QueerNet Rheinland-Pfalz e.V. in einer Zielvereinbarung 2013 festgehalten.



3. Grundsätze der Zusammenarbeit

- Der Landessportbund Rheinland-Pfalz ruft seine Mitgliedsorganisationen dazu auf, Diskriminierung entschieden entgegenzutreten und in seinen Strukturen einen Beitrag für ein Klima der Akzeptanz sowie für die Wertschätzung von Vielfalt zu leisten.
- Der Landessportbund Rheinland-Pfalz wirbt bei den rheinland-pfälzischen Ausbildungsträgern des Sports dafür, dass Themen wie bspw. die Akzeptanz von unterschiedlichen sexuellen und geschlechtlichen Identitäten und Lebensweisen in den Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eingebracht werden. Bei der Vermittlung von fachlich geschulten Referent*innen und der Entwicklung entsprechender Konzeptionen unterstützt QueerNet Rheinland-Pfalz.
- Der Landessportbund Rheinland-Pfalz setzt Informationsveranstaltungen um, die zur Aufklärung, Sensibilisierung sowie zur Vermittlung von Kompetenzen - bspw. zum Umgang mit der Ablehnung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*-, Inter* und nicht binären Personen beitragen.
- Der Landessportbund Rheinland-Pfalz und QueerNet Rheinland-Pfalz vereinbaren, Diskriminierung durch den Einsatz öffentlichkeitswirksamer Medien entgegenzutreten. Im Fokus steht hier die Erstellung und Veröffentlichung entsprechender Informationsmaterialien sowie regelmäßige Beiträge über Social-Media-Kanäle, der LSB-Homepage und im Magazin „Sport In Form“.
- Die Kooperationspartner schaffen Möglichkeiten zur Vernetzung mit Akteur*innen verschiedener gesellschaftlicher Bereiche, um eine nachhaltige Kultur der Akzeptanz von Vielfalt zu entwickeln.



- Interessenten werden vom Landessportbund Rheinland-Pfalz auf die Beratungs- und Unterstützungsangebote von QueerNet Rheinland-Pfalz und anderer Beratungsstellen in Rheinland-Pfalz hingewiesen.

4. Sonstige Vereinbarungen

- Der Landessportbund Rheinland-Pfalz und QueerNet Rheinland-Pfalz informieren ihre Mitgliedsorganisationen über den Abschluss der Kooperationsvereinbarung und dessen Inhalt.
- Die Kooperationspartner tauschen Informationen über Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Projekte aus und koordinieren die gegenseitige Beteiligung sowie die gemeinsame Durchführung solcher Maßnahmen.
- Informationsmaterialien werden im Rahmen der Verfügbarkeit gegenseitig kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- Die Kooperationspartner stellen sicher, dass die Zusammenarbeit jährlich überprüft, kritisch reflektiert und ggf. neuen Gegebenheiten angepasst wird.